

Kommentiertes
Veranstungsverzeichnis
Sommersemester 2021



I. IPHD Institut für Psychoanalyse der DPG

Vorstand

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender

Dr. med. Thomas Reitter

Poststraße 10, 69115 Heidelberg,
06221/ 16 48 44, thomas.reitter@iphd.de

Stellvertretende Vorsitzende

Dipl.-Psych. Charlotte Rothenburg

Körnerstraße 49, 68259, Mannheim,
0621/ 79 80 642, loro@posteo.de

Schatzmeister

Dr. med. Hans-Dietrich Kortendieck

Moltkestraße 31, 69120, Heidelberg,
06221/41 95 96, hd.Kortendieck@freenet.de

Erweiterter Vorstand

Leiter der Lehranalytikerkonferenz

Dipl.-Psych. Raimund Rumpeltes
(kommissarisch)

Leiter des Ausbildungsausschusses

Dipl.-Psych. Peter Gabriel

Leiterin der DPG-AG

Dr. biol. hum. Dipl.-Psych. Monica Fritzsche

Sekretariat

IPHD

DPG-AG

Ambulanz

Dipl.-Übers. Heidi Dahlinger

Bergheimer Straße 153, 69115 Heidelberg
Telefon 06221/ 65 09 941
Telefax 06221/ 65 09 951
iphd-sekretariat@iphd.de

Öffnungszeiten

Dienstag 13:30-14:30 Uhr

Donnerstag 18:30–20:30 Uhr

Gremien und Funktionen am IPHD

Ambulanzleitung der Ambulanz des IPHD	Dr. med. Gaby Brandner Dipl.-Psych. Raimund Rumpeltes
Leiter der Lehranalytikerkonferenz	Dipl.-Psych. Raimund Rumpeltes Kommissarische Leitung
Leiter des Ausbildungsausschusses	Dipl.-Psych. Peter Gabriel
Leiterin der Dozentenkonferenz	Johanna Konietzko
Leiterin der Unterrichtskonferenz	Dr. med. Barbara Scharnke
DGPT-Beiratsdelegierte IPV-Beauftragte und Leiterin des Forschungsausschusses (DPG-Forschungsbeauftragte)	Dipl.-Psych. Susanne Loetz
Ethikbeauftragte	Dipl.-Psych. Sybille Scharf-Widder Dipl.-Psych. Regine Schmidt
Ärztlicher Weiterbildungsleiter Kandidatenvertreter/innen	Dr. med. Thomas Reitter Dr. med. Barbara Dockter
DPG-AG im IPHD	
Vorsitzende der DPG-AG	Dr. biol. hum. Dipl.-Psych. Monica Fritzsche
Stellvertretende Vorsitzende der DPG-AG	Dr. med. Bettina May-Jung

Inhalt

I. IPHD Institut für Psychoanalyse der DPG.....	2
Vorstand	2
Sekretariat	2
Gremien und Funktionen am IPHD	3
DPG-AG im IPHD	3
II. Interne Termine im Sommersemester.....	5
III. Hinweise wegen Corona Krise	6
IV. Wissenschaftliche Abende der DPG-AG.....	6
V. Öffentliche Veranstaltungen	6
1 Psychoanalytische Werkstattgespräche und Informationen über die Aus- /Weiterbildungsangebote des IPHD.....	6
2 Filmabend	7
VI. Grundlagenseminare	7
3 Zur Theorie des psychoanalytischen Erstinterviews Gabriele Brandner	7
4 Konzeptionen der Angst Barbara Scharnke.....	8
VII. Aufbauseminare	9
5 Kasuistisch-technisches Seminar	9
6 Sexualität und Perversion Maria Heiming.....	9
7 Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie Susanne Loetz.....	10
VIII. Wahlpflichtseminare.....	11
8 Psychoanalyse und äußere Realitäten Peter Gabriel.....	11
IX. Gemeinsame Seminare mit dem DPV Institut Heidelberg-Karlsruhe....	11
9 Einführung in das theoretische und klinische Denken von André Green (IV). Das Borderline-Konzept von André Green Thomas Reitter / Christian Bischoff	11
10 Bion Lesen Thomas Reitter, Hans-Dietrich Kortendieck (IPHD) Brigitte Pahlke, Hanno Heymanns, Gabriele Kortendieck-Voll, Suse Köbner u.a. (PIH)	12
X. Ständige Konferenzen und Arbeitskreise.....	13
11 Ambulanzkonferenz Gabriele Brandner, Raimund Rumpeltes	13
12 Psychoanalytisches Arbeiten in Übertragung und Gegenübertragung	13
13 Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse K. Metzner / Ch. Rothenburg / D. Weimer	14
XI. Kasuistische Konferenzen und Fortbildung der DPG	14
Kasuistisch-technische Konferenzen der DPG, international oder überregional für Kandidaten und für Mitglieder	14
XII. Aus-/Weiterbildungsfunktionen und Adressen der Mitglieder und Ausbildungsteilnehmer/innen.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Mitglieder	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Lehranalytiker und Supervisoren	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Dozenten	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Gastdozenten	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Interim Status	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Ausbildungsteilnehmer/innen.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.

XIII. Abkürzungen und Hinweise	15
XIV. Das DPG-IPV-Curriculum	16
14 Das IPV-Vorlesungsverzeichnis mit Unterschriftenliste	16
XV. IPHD Raumplan.....	17

II. Interne Termine im Sommersemester

Semestereröffnungsversammlung

13.04.2021 um 20:30, Versammlungsraum 1

Kandidatenversammlung

13.04.2021 von 19:00-20:00, Versammlungsraum 1

Institutssamstag

10.07.2021 von 9:30-13:00; Versammlungsraum 1 oder Forum am Park

Mitgliederversammlung

13.07.2021 um 20:30 (Mitglieder und Kandidatenvertreter)

Lehranalytikerkonferenz

Nach Absprache (Lehranalytiker), Versammlungsraum 1

Ausbildungsausschuss

18.05.2021 um 20:30 (Ausschussmitglieder, Kandidatenvertreter), Versammlungsraum 1

Dozentenkonferenz

04.05.2021 (Dozenten, im offenen Teil Kandidatenvertreter), Versammlungsraum 1

Unterrichtskonferenz

29.06.2021, 20:30 (Dozenten, Kandidatenvertreter), Versammlungsraum 1

Ambulanzkonferenz

Nach Absprache, 20:30 – 22:00 (Mitglieder und Kandidaten)

World Café Debatte: Zukunft der Ausbildung; Samstag, 9:00 – 13:00 (Mitglieder, Kandidaten) Datum und Ort werden per mail bekannt gegeben

III. Hinweise wegen Corona Krise

Aufgrund der Corona Krise finden Veranstaltungen (Seminare, Ausschusssitzungen, DPG-AG, Semestereröffnung) je nach Teilnehmerzahl entweder im Versammlungsraum 1 des IPHD, im Forum am Park oder im Hörsaal des Instituts für Medizinische Psychologie statt. Je nach Lage können einzelne Veranstaltungen auch als Videokonferenz gehalten werden. Hinweise dazu erhalten Sie rechtzeitig per Mail.

IV. Wissenschaftliche Abende der DPG-AG

Die wissenschaftlichen Abende der DPG-AG sind offen für Mitglieder, Ausbildungsteilnehmer*innen und angemeldete Gäste.

Termine: jeden dritten Donnerstag im Monat. Einladungen erfolgen schriftlich.

Zeit: 20:30-22:00, Orte s.u. oder Einladung

15. Apr.	Suse Köbner-Jäger: Wandel in Bedeutung und Gebrauch der Opferrolle seit 1945, aufgezeigt an verschiedenen Protagonisten und im Hinblick auf die Shoah
06. Mai	Michael Geldhauser: Humor und Häme als Selbst- und Objektverhältnis zwischen Integration und pathologischer Organisation Online oder präsent
17. Juni	Christoph Schmidt: Bions Zäsur und die Entstehung unseres Zeitsinns am Beginn des Lebens – mit Berücksichtigung einiger philosophischer Überlegungen zur Zeit (Präsenz) geplant
15. Juli	Jakob Müller: Wiederkehr der Kindheit? Was das Sterben mit den frühen Beziehungserfahrungen verbindet
16. Sept.	Matthias Weber: Winnicotts Konzepte und ihre Rezeptionen Online oder präsent

V. Öffentliche Veranstaltungen

1 **Psychoanalytische Werkstattgespräche und Informationen über die Aus-/Weiterbildungsangebote des IPHD**

Die Werkstattgespräche können erst wieder stattfinden, wenn die Pandemie-Situation dies zulässt.

Die Termine werden dann zeitnah auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben.

2 **Filmabend**

„Die Geschichte vom weinenden Kamel“. Deutscher Dokumentarfilm, 2003. Buch und Regie sind von der aus der Mongolei stammenden Regisseurin Byambasuren Davaa und dem italienischen Regisseur und Kameramann Luigi Falorni. Der Film dreht sich um das in der Mongolei immer seltener angewendete „Hoos“-Ritual. Das Ritual hat keinen Text, nur vier die Buchstaben „Hoos“. Das Wort an sich hat keine Bedeutung. Nur eine Wirkung.

Termin: Freitag, 02.07.2021, 20:30 – 22:30 Uhr

Teilnehmer: Gäste, Mitglieder und Weiterbildungsteilnehmer

Ort: entweder Präsenz am IPHD oder Online

Anmeldung: Wegen der wechselnden Corona-Einschränkungen ist eine Anmeldung notwendig, **Mail bitte an:** susanne.loetz@gmx.de

VI. **Grundlagenseminare**

3 **Zur Theorie des psychoanalytischen Erstinterviews** **Gabriele Brandner**

Das erste Gespräch, die erste Begegnung zwischen Patient und Therapeut, kann durch das Erleben spezifischer Szenen zum Schlüssel für das Verstehen unbewusster Konflikte des Patienten werden.

Unbewusste Phantasien und ihre Manifestation in der Übertragungs-Gegenübertragungsdynamik können in den ersten Minuten zum Ausdruck kommen. Szenische Mitteilungen sind diejenigen, die noch nicht zur Sprache gebracht worden sind.

Das Erstgespräch kann dem Patienten eine erste Einsicht vermitteln, warum der Weg, das Unbewusste zu verstehen, sinnvoll ist.

Für den Analytiker dient das erste Gespräch der Diagnostik und Indikationsstellung.

Termine: 06.07.21, 17.07.21 (2Dst), 27.07.21

Zeit: Di jeweils 20:30 Uhr und Sa 9:30 – 12:45 Uhr

Anmeldung: gaby.brandner@onlinehome.de

DPG-IPV Modul: Grundlagenmodul I

DPG/IPHD Curr: B.1.I, B.1.II

Literatur:

Argelander, H (1970). Das Erstinterview in der Psychotherapie. Wissenschaftl. Buchgesellschaft DA
Auch PSYCHE 1967

- Eckstaedt, A (1995). Die Kunst des Anfangs. Psychoanalytische Erstgespräche. Frankfurt a.M. Suhrkamp
- Freud, S. (1912): Ratschläge für den Arzt bei der psychoanalytischen Behandlung. Studienausgabe, Ergänzungsband. S. 169-180
- Ogden, T. (1995). Frühe Formen des Erlebens. Kap. 7, Das psychoanalytische Erstgespräch, S- 171-197, Springer Verlag
- Quinodoz, D. (2001). Wie weckt man den Wunsch nach einer Analyse bei einem Patienten, der nicht weiß, was eine Psychoanalyse ist. Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis. Jahrgang XVIII . 2003

4 **Konzeptionen der Angst** **Barbara Scharnke**

Angst ist eine menschliche Grunderfahrung, die unterschiedliche Ursachen haben und in vielfältigen Erscheinungsformen auftreten kann. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit verschiedenen Konzeptionen zum Phänomen Angst, die im Lauf der Geschichte der Psychoanalyse entwickelt wurden.

Wir beginnen mit Freuds erster Angsttheorie.

Bitte lesen Sie für den ersten Abend seine Arbeit: „Über die Berechtigung von der Neurasthenie einen bestimmten Symptomkomplex als „Angst-Neurose“ abzutrennen“.

Die Literatur für den ersten Abend wird nach Anmeldung gerne zugesandt.

Termine: Do: 20.5., 1.7., 8.7., Mi: 14.7., 21.7., jeweils 20:30 – 22:00 Uhr

Anmeldung: b.scharnke@gmail.com

DPG-IPV Modul: Grundlagenmodul 2

DPG/IPHD Curr: A 2.1.I

Literatur:

- Freud, S. (1985b). Über die Berechtigung von der Neurasthenie einen bestimmten Symptomkomplex als „Angst-Neurose“ abzutrennen. GW I, 315-342
- Freud, S. (1926d). Hemmung, Symptom und Angst. GW XIV, 111-205
- Focke, I. (2015). Angsterleben bei einem Patienten mit schwerer Angsterkrankung. Psyche 69, 846-868
- Klein, M. (1948). Beitrag zur Theorie von Angst und Schuldgefühl. In: M. Klein, Das Seelenleben des Kleinkindes, Stuttgart, 1962
- Plänklers, T. (2003). Trieb, Objekt, Raum. Veränderungen im psychoanalytischen Verständnis der Angst. Psyche 57, 487-522
- Winnicott, D.W. (1991 {1974}). Die Angst vor dem Zusammenbruch. Psyche 45, 1116-1126 Sekundärliteratur:
- Meyer, G. (2005). Konzepte der Angst in der Psychoanalyse Bd. 1 und 2, Brandes & Apsel

VII. Aufbauseminare

5 **Kasuistisch-technisches Seminar**

Die KT-Seminare finden IMMER montags statt. Es werden von den Kandidaten*innen eigene Behandlungen vorgestellt. Jeweils drei Termine nacheinander werden von der/demselben Lehranalytiker*in, geleitet. Vortragende Kandidaten*innen sollen sich bis spätestens 14 Tage vor dem Termin online in den Teamup-Kalender eintragen.

Je nach Lage können die KTS in Absprache mit dem jeweiligen Lehranalytiker als Videokonferenz abgehalten werden.

KTS Termine:

12.04.2021	M.Heiming		07.06.2021	H.Hüneke		19.07.2021	G.Brandner
19.04.2021	M.Heiming		14.06.2021	H.Hüneke		26.07.2021	T.Reitter
26.04.2021	M.Heiming		21.06.2021	H.Hüneke		13.09.2021	A.Moritz
03.05.2021	P.Gabriel		28.06.2021	H.Hilpert		20.09.2021	A.Moritz
10.05.2021	P.Gabriel		05.07.2021	H.Hilpert		27.09.2021	A.Moritz
17.05.2021	P.Gabriel		12.07.2021	H.Hilpert			

Ort: IPHD, Versammlungsraum 2

DPG-IPV Modul: Aufbaumodul 3 (Kasuistiken für DPG-IPV Kandidaten sind nur anrechenbar bei DPG-IPV LehranalytikerInnen)

DPG/IPHD-Curr: B.B.3

6 **Sexualität und Perversion** **Maria Heiming**

In diesem Seminar wollen wir an ein Thema des Seminars des letzten Sommersemesters anknüpfen. Wir haben uns mit dem Text von Schmithüsen „Von der Schwierigkeit, über die Liebe zu reden“ beschäftigt. Vielleicht noch schwieriger ist es, in der Behandlung über Sexualität oder gar Perversion zu sprechen. Probleme der Technik in diesem Zusammenhang sollen erörtert werden; wir werden uns mit dem schillernden Perversionbegriff auseinandersetzen; am Rande auch auf die sexuelle Entwicklung des Kindes eingehen; und am Ende auch über die Entwicklung von Sexualität und Triebtheorie in der Psychoanalyse sprechen.

Termine: Mittwoch 14.04., Dienstag, 27.04., jeweils um 20.30 Uhr
weitere Termine nach Absprache

Anmeldung: maheiming@gmx.de

DPG/IPHD Curr: B.3/5.IV

DPG-IPV Modul: Grundlagenmodul 2, Aufbaumodul 2

Literatur:

Ruth Stein: Warum Perversion? In: Gabriele Junkers (Hg.). Ausgewählte Beiträge aus dem International Journal of Psychoanalysis, Band 1

Alessandra Lemma / Paul E. Lynch: Lass uns über Sex reden ... oder lieber doch nicht? In: Alessandra Lemma, Paul E. Lynch (Hg). Psychoanalyse der Sexualitäten – Sexualitäten der Psychoanalyse, Brandes & Apsel

Janine Chasseguet-Smirgel: Das Ichideal und die Perversion. In: Janine Chasseguet-Smirgel: Das Ichideal, Psychoanalytischer Essay über die „Krankheit der Idealität“, suhrkamp taschenbuch wissenschaft

Béla Grunberger: Von der Analyse des Ödipus zum Ödipus des Analytikers. In: Béla Grunberger: Narziss und Anubis, Band 2, Verlag Internationale Psychoanalyse

7 Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie **Susanne Loetz**

Die Behandlung in der Gruppe ermöglicht einen therapeutischen Prozess, der die Wechselwirkung zwischen Individuum und den Gruppenmitgliedern sicht- und spürbar macht. In den Beziehungen in der Gruppe wiederholen die Teilnehmer unbewusst die für sie typischen Konflikte und Beziehungsmuster, die dadurch erkannt und bearbeitet werden können. Im Seminar wird eingeführt in die Theorie, Indikation und Wirkfaktoren sowie Stand der Forschung. Anwendungsbereiche in der stationären und ambulanten Praxis werden vorgestellt.

Termine: Die Vorbesprechung hat am Di. 02.02.2021 stattgefunden
Seminar Fr. 02.07. 20:00 mit anschließendem Film, Die Geschichte vom weinenden Kamel' (20:30 – 22:30 Uhr)
Seminar am Sa. 03.07. 9:00 - 16:00

Anmeldung: mail an Susanne.Loetz@gmx.de

DPG/IPHD Curr: B.8.I-III

DPG-IPV Modul: A2, W

Literatur:

Die Literatur wird in der Vorbesprechung am 02.02.2021 verteilt.

VIII. Wahlpflichtseminare

8 **Psychoanalyse und äußere Realitäten** **Peter Gabriel**

In diesem Seminar soll der behandlungstechnische Umgang mit äußeren Realitäten betrachtet und kritisch diskutiert werden. Zugrunde gelegt werden neben dem klinischen Material aus dem KTS der Woche auch auf der epf-Tagung „Realitäten“ in diesem Jahr geführte Diskussionen.

Termine: 5.5., 11.5. und 19.5.2021 jeweils im Zusammenhang mit dem KTS der Woche

Zeit: 20.30 Uhr

Teilnahme: KandidatInnen und interessierte Mitglieder

Anmeldung: petergabriel@posteo.de

DPG-IPV Modul: Aufbaumodul 1, Wahlpflicht

DPG/IPHD Curr: A1, Wahlpflicht

Literatur:

- Steinberg, B.S. (1988). Strategists, Psychoanalysts and Nuclear Deterrence. In Levine, H.B., Jacobs, D. & Rubin, L.J. (1988). Psychoanalysis and the Nuclear Threat. Hillsdale: The Analytic Press.
- Vogt, R. (1988). Innere und äußere Realität in Psychoanalysen. Psyche – Z Psychoanal., 42(8).657-688.

IX. Gemeinsame Seminare mit dem DPV Institut Heidelberg-Karlsruhe

9 **Einführung in das theoretische und klinische Denken von André Green (IV).** **Das Borderline-Konzept von André Green** **Thomas Reitter / Christian Bischoff**

In diesem Seminar werden wir unsere Beschäftigung mit dem Werk von André Green fortsetzen und dabei den Schwerpunkt auf seine metapsychologischen und behandlungstechnischen Überlegungen zu den sog. Grenzfällen legen. Die in den vorangegangenen Seminaren erarbeiteten Konzepte wie die der „zentralen phobischen Position“, der „desobjektalisierenden Funktion“ und der „weißen Psychose“ u.v.a. sollen mit Konzepten der britischen Psychoanalyse (Klein, Winnicott, Bion) verglichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufgezeigt werden.

Termine: 22.04., 09.06. und 07.07.2021 (nach Möglichkeit als Präsenzseminar im großen Vortragssaal des IPHD) **Zeit:** 20.30 Uhr

Anmeldung: Wir bitten um vorherige Anmeldung bei beiden (!) Seminarleitern bis 10.04.2021: dr.thomasreitter@online.de und christian.bischoff@dpv-mail.de

DPG-IPV Modul: Grundlagenmodul 2

DPG/IPHD Curr: A.2

Literatur:

Blass, R. (2012). La place de Melanie Klein dans la définition de la psychanalyse selon André Green: un espace commun méconnu? *Revue Belge de Psychanalyse*, 60:49-55 (pep-web)

Blass, R. (2012). Andre Green's definition of psychoanalysis and the location of Melanie Klein in relation to it: A neglected area of common ground

Green, A. (2000). Geheime Verrücktheit. Grenzfälle der psychoanalytischen Praxis. Gießen: Psychosozial-Verlag.

Green, A. (2002). Die zentrale phobische Position – mit einem Modell der freien Assoziation. *Psyche – Z Psychoanal* 56, 409-441.

Kittler, Erika: Das Borderline-Konzept von André Green. In: Tagungsband der DPV-Herbsttagung 2001. (Das Manuskript wird an die angemeldeten Teilnehmer*innen versendet.)

Weiterführende Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

10 Bion Lesen

Thomas Reitter, Hans-Dietrich Kortendieck (IPHD)

**Brigitte Pahlke, Hanno Heymanns, Gabriele Kortendieck-Voll,
Suse Köbner u.a. (PIH)**

In diesem Seminar bieten Dozenten des IPHD und des PIH, die sich über viele Jahre mit dem Werk von W. R. Bion auseinandergesetzt haben, einen Einstieg in die oftmals schwierige, letztlich aber sehr fruchtbare Lektüre seiner Aufsätze und Bücher an.

Wir setzen im Sommersemester die gemeinsame Lektüre des ersten Buches aus der sog. epistemologischen Phase „Lernen durch Erfahrung“ fort, sobald dies die Pandemie-Situation wieder zulässt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich auf den Text, den wir gemeinsam lesen werden, einzulassen und sich aktiv in der Lesegruppe einzubringen. Es werden keine Referate gehalten.

Teilnehmerkreis: offen für alle Interessenten der Heidelberger psychoanalytischen Institute (inkl. AKJP).

Termine: Termine werden bekannt gegeben, sobald wieder Präsenzveranstaltungen möglich sind. **Zeit:** 20.30 Uhr

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per E-Mail an bei: thomas.reitter@iphd.de und koebner.jaeger@gmx.de (bitte an beide Adressen)

DPG-IPV Modul: Grundlagenmodul 2

DPG/IPHD Curr: A.1.II, A.2

Literatur:

Bion, W. R. (1962). Lernen durch Erfahrung. Übers. und eingeleitet von Erika Krejci. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1990. Aktuelle Ausgabe bei suhrkamp taschenbuch wissenschaft, 1992.

Zur Einführung und Vertiefung empfehlen wir folgende Lektüren:

Krejci, E. (1990). Vorwort zu „Lernen durch Erfahrung“ (s. o.). S. 9-35.

W. R. Bion: „Lernen durch Erfahrung“ - Annäherungsversuch an einen spröden Text. In: Krejci, E. (2015). Vertiefung in die Oberfläche. Ausgewählte Schriften. Gießen: Psychosozial Verlag, S. 37-52.

Aguayo, J. (2017). The Complete Works of W. R. Bion (Book Review Essay). Int J Psychoanal 98, 221-243. Dt.: In: Münch, K. (Hrg.). Internationale Psychoanalyse, Bd. 13. Gießen: Psychosozial Verlag, 2018, S. 251-277.

Eigen, M. (1985). Bions Ausgangspunkt entgegen: Zwischen Katastrophe und Glauben. In: Wege zum Menschen 47, 1995: 459-476.

Reerink, G. (2014). Nachdenken mit Bion. Bions Denktheorie, dargestellt an klinischen Fallvignetten. In: Forum der Psychoanalyse, Bd. 30/Heft 4, Dez. 2014, 421-440.

Neu und sehr zu empfehlen für einen guten Überblick über Bions Schaffensphasen:

Vermote, R. (2018). Reading Bion. London: Routledge

Kopien der angegebenen Artikel können ggf. bei den Seminarleitern angefordert werden.

X. Ständige Konferenzen und Arbeitskreise

11 Ambulanzkonferenz

Gabriele Brandner, Raimund Rumpeltes

Für Mitglieder und Kandidaten

Nächster Termin: nach Absprache

Zeit: nach Absprache

Ort: IPHD, Bibliothek

DPG-IPV Modul: G 1

DPG/IPHD-Curr: B.1.1

12 Psychoanalytisches Arbeiten in Übertragung und Gegenübertragung

AK 1, jeden 4. Montag im Monat. Koordination: **Th. Reitter**

AK 2, jeden 1. Mittwoch im Monat. Koordination: **P. Gabriel, R. Rumpeltes**

Ort: IPHD, Versammlungsraum 1

Zeit: 20:30

Interessenten können sich bei den Koordinatoren melden. Der Arbeitskreis ist offen für Mitglieder aller psychoanalytisch ausbildenden Institute in Heidelberg.

13 Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse K. Metzner / Ch. Rothenburg / D. Weimer

Der Arbeitskreis soll der Information über und der Weitergabe von Erfahrungen in den berufs- und sozialrechtlich relevanten Gremien dienen. Ziel ist die Sicherung des bisher Erreichten und dessen Fortentwicklung, was von vitalem Interesse für die Zukunft der jetzigen Generation von Mitgliedern und Kandidaten ist. Die Vergangenheit hat deutlich gemacht, wie nötig und lohnenswert das Engagement ist. Der Arbeitskreis ist offen für Kandidaten und Mitglieder aller psychoanalytisch/ tiefenpsychologisch-fundiert ausbildenden Institute in Heidelberg.

Zeit: 20:30 bis 22:00

Ort: IPHD Versammlungsraum 2

Ort und Termine nach Vereinbarung, Mail an einen der Kursleiter

XI. Kasuistische Konferenzen und Fortbildung der DPG

**Kasuistisch-technische Konferenzen der DPG,
international oder überregional für Kandidaten und für Mitglieder**

Informationen und Anmeldung bei der DPG Geschäftsstelle Berlin:

<https://dpg-psa.de/Veranstaltungen.html>

XII. Abkürzungen und Hinweise

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

DPG: Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft

DGPT: Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie,
Psychosomatik und Tiefenpsychologie

IPV: Internationale Psychoanalytische Vereinigung

L: Lehranalytiker/in S: Supervisor/in

DPG/IPHD Curr:

Die Nummern des DPG-IPHD Curriculums und des Curriculums des PsychThG sind bereichsgleich. Daher werden letztere nicht auch noch angeführt.

Für die Instituts-Prüfungen sind die laut DPG-IPHD – Curriculum geforderten Stunden entsprechend vorzulegen. Zu beachten ist, dass für die PsychTG-Prüfung *nur die Erfüllung der Bereiche* und nicht die darunter einzeln angeführten Seminare attestiert werden.

Fragen dazu sind an die Leiterin der Dozentenkonferenz (DK) oder den Leiter des Ausbildungs-Ausschusses (AA) des Instituts zu richten.

DPG-IPV Modul:

Die Module sind nur relevant für DPG-IPV Kandidaten. Das DPG-IPV-Curriculum muss bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung für jeden angegebenen Bereich erfüllt sein. Für jedes Semester müssen die Unterschriften der besuchten Seminare im IPV-Vorlesungsverzeichnis gesammelt werden.

Fragen dazu sind an den DPG-IPV Beauftragten des Instituts zu richten. Fragen können auch an das DPG-IPV Ausbildungszentrum gerichtet werden.

XIII. Das DPG-IPV-Curriculum

Seit dem Sommersemester 2020 gilt das neue DPG-IPV-Curriculum für Teilnehmer am DPG-IPV-Ausbildungsgang.

Die Lehrinhalte des Curriculums sind in Module gegliedert, diese setzen sich aus mehreren Veranstaltungen/ Seminaren zusammen. Das Curriculum beinhaltet Grundlagen- und Aufbaumodule.

Grundlagenmodul 1: Psychoanalytisches Erstgespräch

Grundlagenmodul 2: Grundlagen psychoanalytischen Denkens

Aufbaumodul 1: Die psychoanalytische Situation, Äußerer und innerer Rahmen, Ethik

Aufbaumodul 2: Der psychoanalytische Prozess, Bewusste und unbewusste/präverbale Kommunikation, Behandlungstechnik Falldarstellung

Aufbaumodul 3: Kasuistisch-technische Seminare (im eigenen Institut)

Kasuistisch-technische überregionale Konferenzen (mind. 2mal jährlich)

Wahlpflichtmodul

14 Das IPV-Vorlesungsverzeichnis mit Unterschriftenliste

Teilnehmer der DPG-IPV-Aus-/Weiterbildung können das IPV-Vorlesungsverzeichnis des IPHD von der DPG Homepage herunterladen unter: https://dpg-psa.de/DPG-IPV_Ausbildungszentrum.html

Im IPV-VV enthalten ist die Unterschriftenliste, die Sie zum Nachweis der erforderlichen Seminare und Stunden den Dozenten zur Unterschrift vorgelegt werden müssen.

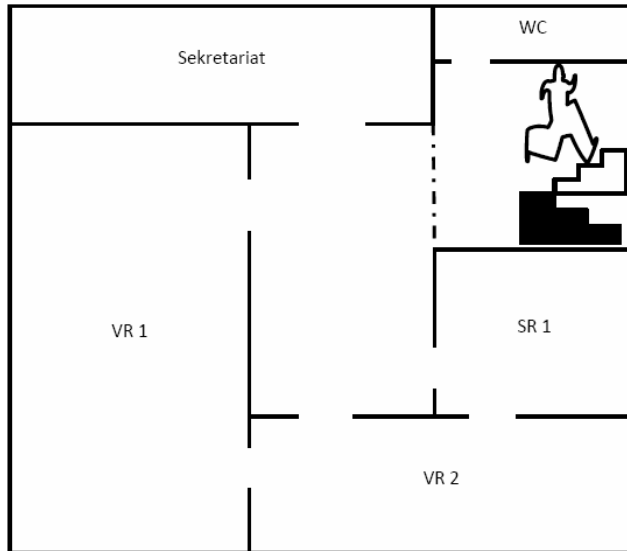
Bei Fragen zum Curriculum oder zur DPG-IPV-Ausbildung wenden Sie sich bitte an die DPG-IPV Beauftragte des IPHD, hier bekommen Sie auch eine detaillierte Fassung des Curriculums.

Impressum:
Erstellung und Layout
Barbara Scharnke, Susanne Loetz
März 2021

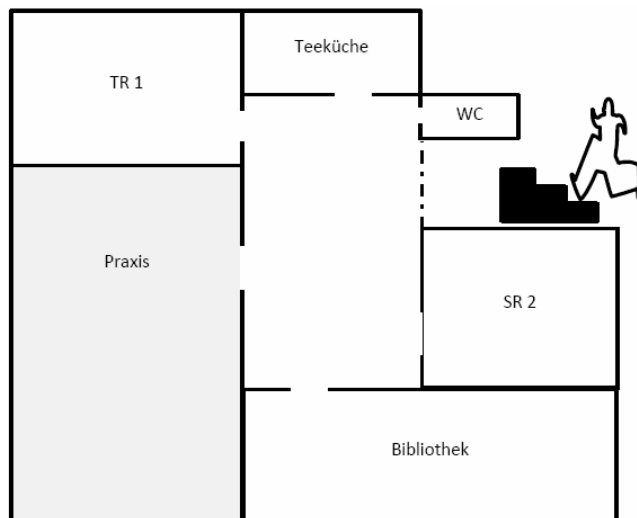
©IPHD
Bergheimer Straße 153
69115 Heidelberg
Telefon 06221/ 65 09 941
Telefax 06221/ 65 09 951
info@iphd.de
www.iphd.de

XIV. IPHD Raumplan

Erdgeschoss



Erstes Obergeschoss



VR 1 Versammlungsraum 1 (bis 60 Pers.)

VR 2 Versammlungsraum 2 (bis 25 Pers.)

Bibliothek (ohne Tische bis 20 Pers.)

SR 1 Seminarraum 1 (bis 12 Pers.)

SR 2 Therapieraum 2 (bis 10 Pers.)

TR 1 Therapieraum 1 (bis 12 Pers.)